

Stipendiaten von „MINT Excellence“ stehen fest

- 31 MINT-Studierende erhalten jeweils eine Förderung von 3.000 Euro
- Sonderstipendium für Unternehmensinformatik vergeben
- Insgesamt mehr als 1.000 Bewerber für Stipendienprogramm

Wiesloch, 27. Juni 2014 – Die diesjährigen Stipendiaten des Förderprogramms „MINT Excellence“ der Manfred Lautenschläger-Stiftung stehen fest. 30 Studierende der Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik oder Technik erhalten zwei Jahre lang eine Unterstützung von je 750 Euro pro Semester. Zudem wurde erstmals ein Sonderstipendium zum Thema „Unternehmensinformatik“ vergeben, das unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rainer Gerten, Hochschule Mannheim steht. Die Stipendiaten setzten sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren unter bundesweit mehr als 1.000 Bewerbern durch.

Die Manfred Lautenschläger-Stiftung zeichnet mit „MINT Excellence“ herausragende wissenschaftliche Arbeit, besondere Studienleistungen und soziales Engagement aus. Darüber hinaus fördert das Programm Studierende nicht nur finanziell: Alle 300 Finalisten, die zum Assessment Center eingeladen werden, erhalten zusätzlich Zugang zum „MINT Excellence“-Netzwerk. Dort können sie Kontakte knüpfen und Fachvorträge besuchen, die ihnen Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart vermitteln.

Kontakt

Sabrina Sassen

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 2249
Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131
sabrina.sassen@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de
http://twitter.com/MLP_AG

„Absolventen der MINT-Fächer tragen mit ihrem Wissen maßgeblich zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland bei. Allerdings gelten diese Studienfächer als überaus anspruchsvoll und lernintensiv – auch deshalb fördert meine Stiftung Studenten aus diesen Fachbereichen“, sagt Dr. h. c. Manfred Lautenschläger, Gründer der Manfred Lautenschläger-Stiftung und von MLP.

Seite 2 von 4
27. Juni 2014

Durchgeführt wird das Stipendienprogramm von MLP. Kooperationspartner sind „MINT Zukunft schaffen“, eine Initiative der deutschen Wirtschaft gegen den Fachkräftemangel in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen sowie das Innovationsmagazin Technology Review aus dem Heise Verlag.

„Ich habe während des Assessment Centers außergewöhnliche und überdurchschnittlich engagierte junge Menschen kennengelernt, die in ihrem Leben sicher noch einiges bewegen werden“, sagt Robert Thieli-cke, Chefredakteur der Technology Review.

Das Assessment Center zur Auswahl der Stipendiaten fand Ende vergangener Woche in der MLP Zentrale in Wiesloch statt.

Weitere Informationen über „MINT Excellence“ unter www.mintexcellence.de.

Ein Foto der Stipendiaten senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Die Stipendiaten im Überblick

Seite 3 von 4
27. Juni 2014

Name	Studienfach	Hochschule
Kristina Allgöwer-Martin	Molecular Life Sciences	Universität Hamburg
Philipp Ballschuh	Rettungsingenieurwesen	HAW Hamburg
Julia Bauer	Wirtschaftsingenieurwesen	RWTH Aachen
Marcel Bechmann	Physik	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Tobias Boelter	Physik und Mathematik	Universität Köln
Dominik Campanella	Wirtschaftsinformatik	Universität Mannheim
Lukas Czypulovski	Elektro- und Informationstechnik	TU München
Steffen Dempfle	Elektro- und Informationstechnik	TU München
Sven Gauter	Physik	Christian-Albrechts-Universität Kiel
Kira Glatzel	Molecular Life Sciences	Universität Hamburg
Falk Götten	Aerospace Engineering	Fachhochschule Aachen
Sebastian Großmann	Molekulare Biotechnologie	Universität Heidelberg
Ines Hassad	Bioinformatik	Goethe Universität Frankfurt
Marten Haupt	Chemie	Universität Heidelberg
Georg Jahn	Physik und angewandte Informatik	Universität Göttingen
Niki Kilbertus	Mathe und Physik	Universität Regensburg
Thomas Luft	Wirtschaftsinformatik	FernUniversität Hagen
Volker Mayer	Geodäsie und Geoinformatik	Universität Stuttgart
Marcus Pinnecke	Informatik	Universität Marburg
Simone Polis	Wirtschaftsingenieurwesen	RWTH Aachen
Benita Richter	Medieninformatik	TH Mittelhessen
Paul Röhnelt	Mathematik	Universität Bonn
Sabrina Schmalz	International Studies of Aquatic Tropical Ecology	Universität Bremen
Jan Schröder	Informations- und Kommunikationstechnik	TU Dortmund

Nils-Frederik Schumacher	Chemie	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Henriette Stoy	Biochemie	Eberhard Karls Universität Tübingen
Camila Ventura Santos	Biochemie	Universität Heidelberg
Chris Volkmar	Elektro - und Informationstechnik	TH Mittelhessen
Philipp Walch	Molekulare Biotechnologie und Mathematik	Universität Heidelberg
Rick Weiß	Informatik	TU Dresden
Jonas Zagatta	Maschinenbau	RWTH Aachen